

Bericht über die 9. Jahresversammlung der V.S.P. am 13. September 1942 im Aarhof, Olten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **9 (1942)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 9. Jahresversammlung der V.S.P.
am 13. September 1942 im Aarhof, Olten.

Vormittags.

Nach Begrüssung der Mitglieder und Gäste konnte der Präsident die Namen folgender neuen Mitglieder bekanntgeben :

E. Lutz, Ing.chem., Zwirnerstrasse 50, Zürich-Leimbach,
G. Paganini, Ing.chem., Rotkreuz bei Luzern,
R. Rutsch, P.D. Dr.geol., Melchenbühlweg 75, Bern,
Dr.E. Brändlin, Chefgeologe, Speiserstrasse 89, Basel.

Jahresrechnung:

Die Einnahmen pro 1941 betragen	Fr. 372.65
" Ausgaben " " " "	" 391.60

Als Saldo pro 1. Januar 1942 verbleiben " 280.15

Die Rechnung wurde unter Verdankung der Arbeit des Kassiers durch die Versammlung gutgeheissen.

Beschlussfassung über die Modalität der Aufnahme von Kollektiv- Donator- Mitgliedern.

Dank den Bemühungen unseres Präsidenten hatten sich zwei für Fragen des Erdöls interessierte Firmen, resp. Körperschaften bereit erklärt unserer Vereinigung als Donator-Mitglieder beizutreten. Es war somit die Stellung solcher Mitglieder abzuklären, vorab ihre Stimmberechtigung und ihr Verhältnis zum Vorstand.

Es wurde beschlossen:

- a. Kollektiv- und Donator-Mitglieder haben 1 Stimme in der Mitgliederversammlung.
- b. Die Gesamtheit der Kollektiv- und Donator-Mitglieder können durch einen Vertreter im Vorstand vertreten sein.

Hierauf wurden als Donator-Mitglieder mit je Fr. 300.-- Jahresbeitrag aufgenommen :

1. Vereinigung Schweizerischer Erdölimporteure
Präsident Herr Dr. R. Hofer, Löwenstrasse, Zürich.

2. IPSA, A.G. für Petroleum-Industrie, Rotkreuz b. Luzern.

Der Vorstand wurde beauftragt, den beiden Donator-Mitgliedern telegraphisch den Dank der Versammlung auszusprechen.

Als Vortragender über das Thema: Geophysik in der Schweiz war Herr Prof. Dr. F. Gassmann, Aarau, gewonnen worden.

Wie sehr der Referent die Versammlung zu interessieren wusste, ergab sich aus der nachfolgenden Diskussion, die während und nach dem Mittagessen fortgesetzt wurde. Dem Vorstand wurde aufgetragen, mit dem neugegründeten Institut für angewandte Geophysik in Verbindung zu bleiben und wenn immer möglich, bei der Beschaffung von Beobachtungsmaterial für Unterrichtszwecke behilflich zu sein.

Nachmittags

14.30 Uhr wurde mit der Diskussion und Beschlussfassung über eine eventuelle Statutenänderung der V.S.P. im Sinne einer Erweiterung derselben zu einer Vereinigung für angewandte Geologie begonnen. In der Diskussion zeigte sich bald, dass eine grosse Zahl der Anwesenden es vorzogen, den alten Titel beizubehalten. Es wurde besonders darauf verwiesen, dass das Zentrum, um das sich unsere Vereinigung gruppiert habe, das "Erdöl" sei und nicht die angewandte Geologie, für die die Petroleum-Ingenieure und Chemiker, sowie die übrigen Erdölfachleute wenig Interesse haben.

Das Endergebnis der Diskussion über die Statutenrevision liegt nun in den beigelegten Statuten vor, die mit grossem Mehr genehmigt wurden.

Aus ökonomischen Gründen war in den letzten Monaten nur eine einzige Vorstandssitzung abgehalten worden (15. August Zürich). Sie diente der Vorbereitung der Hauptversammlung und der Statutenrevision.